

## Der Herbst im Jahre 1876.

Zu Anfang dieses Herbstes hatten wir nasse und unfreundliche, in der Mitte angenehme, freundliche und am Schlusse kalte, neblige Tage.

Zwar überragte der Luftdruck das Herbstnormale von 722.44 mm. um 0.35 mm., dagegen blieb das Mittel der Herbsttemperatur um 1.16 mm. hinter dem Normale von 8.21 Grad C.

Was die Einzelmonate anbelangt, so hatte der September niederen Barometerstand (0.8 mm. unter dem Normale) und eine Mittelwärme, welche um 1.2 Grad C. hinter der säcularen Septemberwärme stand. Reichliche Niederschläge characterisiren allenthalben diesen ersten Herbstmonat. In Raibl erreichten dieselben 332.0 mm.

in Pontafel . . . . . 279.8 mm.

in Klagenfurt . . . . . 199.8 mm.

Der 8. und 14. September zeichneten sich durch excessive Regengüsse aus. Die größte Niederschlagsmenge in 24 Stunden hatte

Raibl am 8. mit 117.5 mm.,

Pontafel mit 87.2 mm.,

Kadweg mit 72.4 mm.,

Mieldorf mit 68.8 mm.,

Klagenfurt mit 55.4 mm. am 15. September.

In Klagenfurt herrschte am 8. und 12. andauerndes Gewitter, in Kornat Sturm. In Luschariberg schlug am 28. der Blitz Nachts in die Kirche und richtete arge Zerstörung an.

In Raibl wurde am 17. zwischen 2 und 3 Uhr Nachts ein Erdbeben verspürt, welches 2 Secunden währte. Der Stoß hatte die Richtung von Ost nach West. Nach dem Gewitter am 8. waren die Berge reichlich mit Schnee bedeckt und reichte selber in Klagenfurt gegen 1000 m., in Tröpolach 700 m. Seehöhe herab.

Freundlicher ließ sich der October an. Der Luftdruck (724.68) war andauernd hoch und im Monat-Mittel 2.2 mm. über dem Normale. Die Luftwärme (9.65 Grad C.) war ebenfalls 0.5 Grad C. ober dem Normale. Die Niederschläge waren nur gering. In den Thälern lagerte 22 Tage lang Morgens (insbesondere in Klagenfurt) dichter Nebel, welcher aber immer gegen Mittag dem schönen klaren Himmel wich. In den Höhen waren die präch-

tigsten heiteren Tage, die ja den Aufenthalt daselbst im Herbst so auszeichnen. Radweg hat 17, Bleiburg 15 heitere Tage verzeichnet.

Am 31. war das Gebirge neuerdings mit Schnee bedeckt, der in Klagenfurt die Höhen bis 900 m. Seehöhe herab bedeckte. Mit dem Tage wendete sich das Blatt und die Temperatur fiel plötzlich tief herab.

Aber im Allgemeinen hat der Octobermonat die Schäden seiner unfreundlichen Vorgänger auf den Feldern und Weingärten wieder auszubessern gesucht.

Am 16. fiel um 6 Uhr Abends in Klagenfurt ein herrliches Meteor in der Richtung ENE. und verschwand nach 3–4 Secunden rothglühend unter Funkenprühen. An mehreren Stationen, nämlich: Pontafel, Tröpolach, Raibl, Saifnitz wurde am 22. Vormittags 9 Uhr 12 Minuten ein Erdbeben wahrgenommen, das gegen 3 Secunden dauerte und die Bewegungsrichtung aus NE. nach SW. hatte. Herr Dechant L. Ferènik hatte die besondere Liebenswürdigkeit, an allen Orten dieses kleinen Erdbebengebietes die Beobachtungen sorgfältig und authentisch zu sammeln und einzusenden. In Pontafel hat sich am 28. um 7 Uhr 42 Minuten das Erdbeben wiederholt.

Die magnetische Declination zeigte in diesem Monate in Klagenfurt, Kremsmünster und Wien eine auffällige Abnahme, dagegen in Ofen eine auffällig große Zunahme.

Der November gerirte sich in erster Hälfte als rauhester strenger Wintermonat, welcher dem Säumeranfang alle Ehre gemacht hätte. Die Kälte stieg vom 1. bis 11. und 12. stetig.

Am 12. um 7 Uhr Früh hatten wir in Klagenfurt  $-11.2$  Grad C. und  $-14.1$  Grad C.; das Tagesmittel war an beiden Tagen gleich  $-10.8$  Grad C., also  $12.8$  und  $12.5$  unter dem Temperaturnormale.

In St. Paul wurden am 12. 7 Uhr Früh sogar  $-18.1$  Grad C., am 11. in Tröpolach  $-16.5$  Grad C., in Saifnitz  $-16.4$  Grad C., dagegen in Oberveßlach nur  $-7.4$  Grad C. verzeichnet. Die größte Wärme hatte Raibl am 14. mit  $13.2$  Grad C.

Die zweite Monathälfte brachte mildere Tage, aber dessenungeachtet blieb das Monatmittel  $2.83$  Grad C. hinter dem Normale zurück.

Der Luftdruck hatte an allen Stationen eine Variations-Amplitude von 10—12 mm. und stand im Monatmittel 0.53 mm. ober dem Normale.

Am 7. fiel in der Ebene der erste Schnee. Die Lage frisch gefallenen Schnee's wurde in Klagenfurt mit 0.211 m. gemessen. Der Gesamtniederschlag war aber nicht bedeutend (41.5 mm.) — Vom 15. bis an's Monatende hatte Klagenfurt wieder ununterbrochen, ebenso wie St. Paul den obligaten Nebel.

Bleiberg und Raibl excellirten durch bedeutende Niederschläge, da am ersten Orte 111.4 mm. und am letzten 113.9 mm. gemessen wurden.

In Hausdorf und Oberdrauburg wurde am 12. bei —13 Grad und —8.4 Grad Kälte ein prachtvolles feuriges Morgenroth beobachtet. In Kleinkirchheim herrschte am 10., — in Kornat am 2. ein heftiger Nordweststurm.

Da mit diesem Berichte das meteorologische Jahr 1876 abschließt, so sei übersichtlich erwähnt, daß dieses ein in jeder Beziehung excessives war.

War auch der Luftdruck 0.8 mm. über dem Normale; so war doch die Luftwärme im Jahresmittel 1.44 Grad C. unter dem Normale und die Niederschlagsmenge von 1.3678 Meter überragt das Normale von 0.9474 m. um 0.4204 m. Die Höhe des im ganzen Jahre frischgefallenen Schnee's betrug nicht weniger als 2.458 Meter. — Insbesondere ist die gemessene Niederschlagsmenge des Wonnemonates Mai mit 0.260 m. und die verzeichneten 20 Niederschlagstage in diesem Monate eine seltene Erscheinung für Klagenfurt. Von allen Tagen des Jahres waren 11.5 Procent heiter, 54.3 Procent halbheiter und 34.2 Procent trüb. — Der Ozongehalt der Luft betrug Nachts 6.8 und Tagsüber 8.3 nach 14 Grad-Scala des Dr. Lender. Der hohe Grundwasserstand betrug im Süden der Stadt 427.941 m. über der Meeresfläche im Jahresmittel mit dem Maximum im Mai von 428.402 m. und dem Minimum im März von 427.322 m.

Die magnetische Declination war nach dem Jahresmittel 11 Grad 18.1 min. westlich. Die tägliche Variation der Magnetnadel betrug im Jahresmittel 6.0 Minuten.

F. Seeland.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Der Herbst im Jahre 1876. 309-311](#)